

# VERHALTEN NACH EINER FUSSOPERATION

Die Operation ist eigentlich eine Verletzung Ihres Fußes.

Verhalten Sie sich also wie nach einer Verletzung. **Schonung, Hochlagerung und Kühlung** sind die allgemeinen Maßnahmen zur raschen Besserung.

**Schonung** heißt, dass Sie sich in den ersten 10–14 Tagen auf die notwendigsten häuslichen Verrichtungen beschränken.

**Hochlagerung** heißt, dass Sie das operierte Bein möglichst nicht herabhängen lassen, sondern sich immer die Möglichkeit des erhöhten Ablegens suchen.

**Kühlung** wird 3–4 mal täglich für 10 Minuten empfohlen.

Über **Belastbarkeit** des Fußes entscheidet der Operateur. Schonung ist immer besser als Überlastung.

Die **Bewegung** der Fußgelenke ist meist gestattet und förderlich.

Die **Krankengymnastik** ist je nach Eingriff und Verlauf erforderlich und wird oft günstig durch zusätzliche **Lymphdrainage** ergänzt.

Zur Minderung des **Thrombose-risikos** wird meist täglich eine Spritze, die Sie sich selbst geben können, erforderlich.

Die Thrombose ist trotz aller Maßnahmen nicht sicher vermeidbar.

Wie deuten sich **Komplikationen** an?:

Zunehmende Schmerzen, die meist pochend sind.

Zunehmendes **Spannungsgefühl**.

**Fieber**

Pralle Schwellung des operierten Beines mit **Druckschmerz der Wade = Thrombosezeichen**

Bemerken Sie eines dieser Anzeichen für eine sich möglicherweise anbahnende Komplikation, nehmen Sie bitte umgehend mit Ihrem Operateur oder dem nächstliegenden Krankenhaus Kontakt auf.